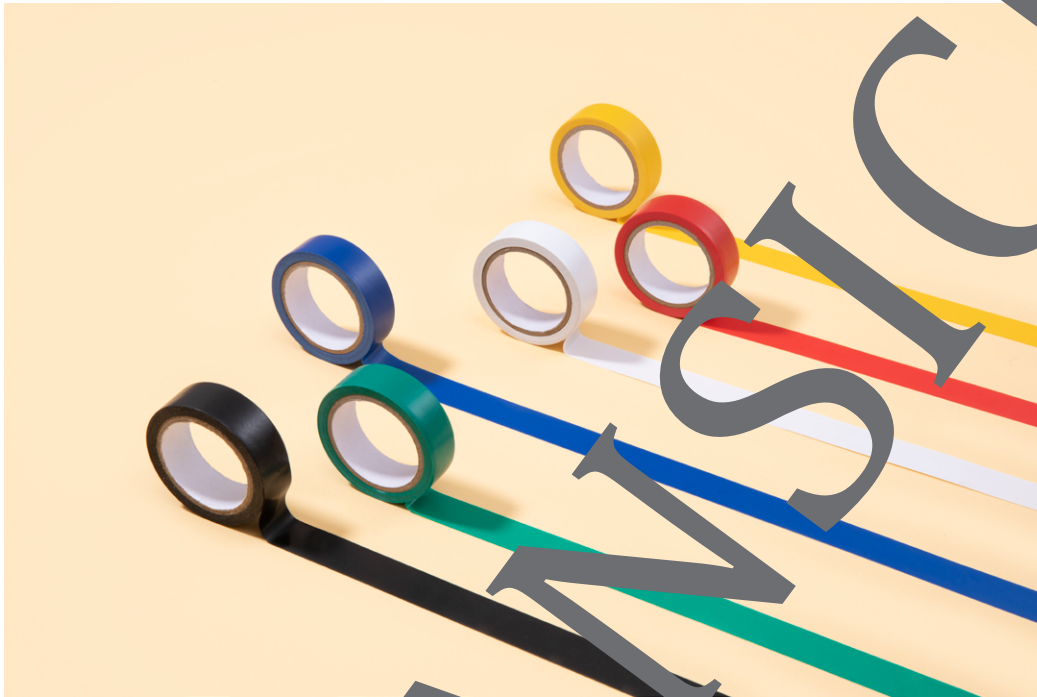


II.26

Malen, collagieren, Farben entdecken

Tape Art – Geklebte Kunst von der Rolle

Laura Fabiola Ficarra



© RAABE 2024

© anilakkus/E+

Wir brauchen es zum Verpacken, zum Reparieren und zum Dekorieren. Doch Klebeband kann noch mehr. Es kann auch für Kunstwerke verwendet werden. In den vergangenen Jahren ist eine wahre Tape-Art-Szene entstanden, in der die Kunstschaffenden individuelle, dekorative, humorvolle oder auch mal gesellschaftskritische Botschaften mit ihren Tape-Art-Werken transportieren. Solche Kunstwerke betrachten die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit und erproben anschließend verschiedene Tapes, Werkzeuge und Untergründe. Am Ende entsteht geklebte Kunst der besonderen Art.

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe: 3 und 4

Dauer: ca. 5 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Grafische und malerische Verfahren kennen und anwenden;
Kunstwerke betrachten und beschreiben; Gestaltungsprozesse
und -ergebnisse reflektieren





Thematische Bereiche: Bildbetrachtung, Zeichnen, Gestalten mit Klebeband

Medien: Texte, Bilder, Anleitung, Tippkarten, Vorlagen, Reflexions- und Beobachtungsbogen

Auf einen Blick

Legende

AB: Arbeitsblatt; AL: Anleitung; BD: Bild/er; TX: Text; VL: Vorlage L: Lehrperson; SuS: Schülerinnen und Schüler

	Alternative/Differenzierung		Hinweis/Tipp
	Gesprächsimpuls		Gestaltung

1. Stunde

Thema: Einführung in das Arbeiten mit Tape Art und erste Probearbeit

Vorbereitung: M 1 und M 2 zum Vorlesen bereithalten. Der Reim in M 2 kann bei jedem Stundeneinstieg zur Einstimmung genutzt werden.) M 3 für passendes Präsentationsmedium vorbereiten. Gruppentisch und Materialien vorbereiten: Kiste (z. B. Schuhschuhkarton) mit verschiedenen Tapes, Papier, Scheren. Wortspracher M 4 und Regel-Blatt M 5 vergrößern. Ggf. schöne Lernumgebung schaffen (z. B. mit leiser Musik, Lichterkette).

Einstieg:

M 1 (TX) **In der Tape-Art-Galerie /** SuS kommen in einen Sitzkreis. L trägt die Geschichte aus M 1 vor. Die SuS hören zu.

M 2 (TX) **Tape-Art-Reim /** Mit einem gemeinsam gesprochenen Reim werden die SuS auf das Thema eingestimmt und gleichzeitig sprachliche Mittel integriert.

M 3 (BD) **Tape Art /** L zeigt Tape-Art-Kunstwerke aus M 3. SuS äußern sich zunächst spontan, dann stellt L Fragen, z. B.:

- *Beschreibe, was du auf den Bildern siehst.*
- *Welche Motive, Farben und Formen erkennst du?*
- *Mit welchem Material wurde gearbeitet? Beschreibe es.*
- *Hast du schon einmal mit Tape/Klebeband gearbeitet?*

M 1 (TX) **In der Tape-Art-Galerie /** L setzt die Geschichte fort und berichtet von Kunstwerken, bei denen das Tape abgefallen ist und die nun leer sind; zeigt einfache weiße Papiere. Die SuS sollen die Papiere mit der Tape-Art-Technik bearbeiten.

Hauptteil: SuS gehen an ihre Gruppentische zurück, auf denen die Materialien bereitliegen.

L bespricht mit den SuS, welche Möglichkeiten es gibt, mit dem Tape zu arbeiten (Reißen, Schneiden, Knicken, Knüllen usw.).

SuS bekleben die Papiere, machen erste Materialerfahrungen und erproben verschiedene Techniken.

Wichtig: In dieser Phase sollen die SuS die Möglichkeit haben, das Material ausgiebig zu erproben. Die L sollte daher so wenig wie möglich eingreifen, bei „verschwenderischem“ Umgang mit dem Material allerdings auf das Thema „Nachhaltigkeit“ hinweisen.

Fachlich: SuS können angeregt werden, komplexere Techniken auszuprobieren, wie das Schneiden des Tapes in verschiedene Formen oder das Gestalten mit 3-D-Effekten (durch Schichten oder Knüllen).

Sprachlich: SuS können ihre Tape-Art-Kunstwerke beschreiben und dabei erklären, welche Techniken und Materialien sie verwendet haben. Dabei können sie auf den Wortspeicher in M 4 zugreifen.

Abschluss:

Nach Beenden der Arbeit räumen die SuS ihren Arbeitsplatz auf. Die fertigen Tape-Art-Kunstwerke werden in einem Museumsrundgang präsentiert. Abschließend wird der Lernprozess reflektiert. SuS berichten, was sie über Tape Art gelernt haben und wie sie gesellschaftlich vorgegangen sind. L stellt ggf. Impulsfragen. Dabei ist es wichtig, Ergebnisse sowie Vor- und Nachteile der verschiedenen Tape-Sorten und -Techniken herauszuarbeiten:

- Welche Sorten von Tape gibt es? Was unterscheidet sie sich? Welche eignen sich wofür am besten?
- Welche Techniken bzw. Möglichkeiten gibt es mit dem Tape zu arbeiten (Reißen, Schneiden, Knicken, Knüllen usw.)? Welche habt ihr eingesetzt? Welche eignen sich wofür am besten?

M 4 (TX)

Wie heißt das? Die Begriffe werden mithilfe des Wortspeichers besprochen und evtl. ergänzt. Der Wortspeicher wird gut sichtbar aufgehängt.

M 5 (TX)

Das ist wichtig! / Die Regeln für das Arbeiten mit Tape werden besprochen, evtl. ergänzt und gut sichtbar aufgehängt.

Tipp zur Sprachförderung

- SuS anregen, immer in ganzen Sätzen zu sprechen
- SuS zur Erweiterung des Wortspeichers anregen; neue Begriffe gemeinsam hinzufügen
- In Unterrichtsgesprächen Formulierungen mit Diskursfunktion verwenden, z. B.: „Vermute ...“, „Benenne ...“, „Beschreibe ...“, „Erkläre ...“ usw.
- In Unterrichtsgesprächen Satzstrukturen vorgeben (mündlich oder z. B. mithilfe von Satzstreifen): „Es ist wichtig, dass ...“, „Denke daran ...“, „Ich sehe, dass ...“, „Mir fällt auf, dass ...“, „Ich vermute, dass ...“, „Wenn ..., dann ...“ usw.

- Benötigt:**
- M 1 und M 2 für die Lehrkraft
 - M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium
 - pro Gruppentisch eine Kiste (z. B. Schuhkarton) mit Tape (möglichst unterschiedliche Sorten, Farben und Breiten); weißes Papier in unterschiedlichen Stärken und Formaten; verschiedene Scheren (Bastelscheren, Nagelscheren, Zackenscheren usw.)
 - M 4 und M 5 (vergrößert)

2./3. Stunde

Thema: Tape-Art-Bilder gestalten

Vorbereitung: M 1 und M 2 zum Vorlesen bereithalten. M 3 für passendes Präsentationsmedium vorbereiten. Gruppentische und Materialien vorbereiten: Kiste (z. B. Schuhkarton) mit unterschiedlichen Tapes, Papier, Scheren. Anleitung M 6 sowie Reflexionsbogen M 9 im Klassenrucksack sowie Vorlagen M 7 und Tippkarten M 8 nach Bedarf zur Differenzierung bereithalten. Wortspeicher M 4 und Regel-Blatt M 5 vergrößern, um eine schöne Lernumgebung schaffen (z. B. mit leiser Musik, Licht etc.).

Einstieg:

M 1 (TX) **In der Tape-Art-Galerie / SuS** kommen in einen Sitzkreis. L setzt die Geschichte vor und liest sie vor.
L berichtet, dass in der Galerie eine Ausstellung stattfinden soll und die SuS dafür Tape-Art-Bilder gestalten werden.

Hauptteil: Die SuS gehen an ihre Gruppentische zurück, auf denen die Materialien bereitliegen.

M 3 (BD) **Tape Art:** L zeigt Kunstwerke aus M 3. SuS beschreiben die Bilder und arbeiten gemeinsam mit L Besonderheiten heraus (Farben, Formen, Techniken usw.).

M 6 (A) **So gestaltest du ein Tape-Art-Bild / L** verteilt Anleitung und bespricht sie mit den SuS. SuS gestalten Tape-Art-Kunstwerke.

M 7 (VL) **So etwas könntest du gestalten /** Bei Bedarf können die SuS die Vorlagen für ihre Gestaltung nutzen (entweder als bloße Anregung oder als vergrößerte Kopiervorlage, die sie nachkleben).

M 8 (TX) **So geht's leichter /** Bei Bedarf können die SuS die Tippkarten für ihre Gestaltung nutzen.

Fachlich: Siehe 1. Stunde. Darüber hinaus können SuS angeregt werden, Recherchen zu den Kunstwerken und Kunstschaffenden aus M 3 anzustellen bzw. nach weiteren Tape-Art-Kunstwerken zu suchen.

Sprachlich: Siehe 1. Stunde.

Schluss: Nach Beenden der Arbeit räumen die SuS ihren Arbeitsplatz auf. Die fertigen Tape-Art-Kunstwerke werden in einem Museumsrundgang präsentiert.

M 9 (AB) **Wie war die Arbeit mit dem Tape?** / Abschließend werden der Lernprozess und die Erfahrungen bei der Arbeit mit dem Klebeband reflektiert. Dafür kann der Reflexionsbogen genutzt werden.

M 4 (TX) **Wie heißt das?** / Neue Begriffe werden mithilfe des Wortspeichers besprochen und evtl. ergänzt. Der Wortspeicher wird wieder gut sichtbar aufgehängt.

Benötigt:

- M 1 und M 2 für die Lehrkraft
- M 3 mit geeignetem Präsentationsmedium
- M 6 im Klassensatz
- pro Gruppentisch eine Materialkiste (z. B. Schuhkarton) mit Tape (möglichst unterschiedliche Sorten, Farben und Breiten); weißes Papier in unterschiedlichen Formaten und Stärken; verschiedene Scheren (Bastelscheren, Nagelscheren, Zackscheren usw.)
- M 7 und M 8 nach Bedarf zur Differenzierung
- M 9 im Klassensatz
- M 4 und M 5 (vergrößert und gut sichtbar im Klassenzimmer angebracht)

4./5. Stunde

Thema: Tape Art auf verschiedenen Untergründen

Vorbereitung: Passendes Präsentationsmedium für die Links in M 10 sowie Gruppentische mit verschiedenen Untergründen und Klebebändern vorbereiten.

Einstieg: SuS kommen in einen Sitzkreis. L erklärt, dass man mit Tape Art nicht nur auf Papier, sondern auch auf anderen Untergründen arbeiten kann. L zeigt beispielhaft verschiedene Materialien, z. B. Leinwand, Holz, Acrylglas usw.

M 10 (TX) **Tape Art auf diversen Untergründen** / L zeigt anschließend die Bilder, die sich in den Links in M 10 verbergen und stellt Fragen, z. B.:

- Welche Untergründe könnt ihr auf den Bildern erkennen und wie wirken sie auf euch?
- Welche Techniken und Materialien wurden verwendet?
- Vermutet: Auf welchem Untergrund lässt es sich am einfachsten kleben?

Hauptteil: L erklärt, dass die SuS nun verschiedene Tapes auf unterschiedlichen Untergründen erproben sollen. SuS werden in Kleingruppen aufgeteilt und erhalten jeweils einen Untergrund. SuS erproben die unterschiedlichen Tapes auf unterschiedlichen Untergründen. Nach 3–5 Minuten rotieren die Gruppen, bis alle SuS sämtliche Untergründe ausprobiert haben.

Nach einer kurzen Zwischenreflexion wählen die SuS einen Untergrund aus und erstellen im nächsten Schritt eigene Tape-Art-Kunstwerke. Hierbei dürfen sie frei entscheiden, ob sie einzeln oder zu zweit arbeiten möchten.



**Abschluss:**

Vorab können Skizzen erstellt werden. Erst nach kurzer individueller Besprechung der Skizzen, gestalten die SuS ihre Kunstwerke auf dem gewählten Untergrund.

M 11 (AB)

Nach Beenden der Arbeit räumen die SuS ihren Arbeitsplatz auf. Die fertigen Tape-Art-Kunstwerke werden in einem Museumsrundgang präsentiert.

Wie war die Arbeit mit den Untergründen? / Abschließend wird der Lernprozess reflektiert. Die SuS berichten mithilfe der Reflexionsbögen, welche Erfahrungen sie mit den unterschiedlichen Untergründen gemacht haben.

Fachlich: Siehe 1. Stunde. Darüber hinaus können sich die SuS weitere Untergründe überlegen bzw. im Klassenzimmer suchen und vermuten bzw. erproben, wie das Tape dort hält.

Sprachlich: Siehe 1. Stunde.

Benötigt:

- M 10 für die Lehrkraft
- Präsentationsmedium für die Links M 10
- verschiedene Untergründe für Demonstrationsszwecke beim Einstieg und für die Gestaltung: Kartonplatten (z. B. Rückseiten von leeren Zeichenblöcken), Holzplatten (z. B. Sperrholzplatten, auch günstiges Restholz), Fliesen, Acrylglasplatten (z. B. Scheiben von ausrangierten Bildern) usw.
- Tape (möglichst unterschiedliche Sorten, Farben und Breiten)
- verschiedene Scheren (Baumwollscheren, Nagelscheren, Zackenscheren usw.)
- evtl. Skizzenpapier
- M 11 im Klassensatz

Tape Art – Kunstwerke aus Klebstreifen



LaMia & ROB: Kranich, Klebeband auf Wand
© Lamia Michna/Robert König/Tape Over
www.tapeover.berlin



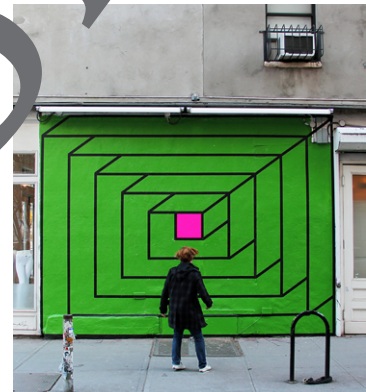
Max Zorn: Golden Towers (Dubai), 2016, Packklebeband auf Glastisch
© Max Zorn/www.maxzorn.com



Jay Walker: Luminescent Polygon, 2021, Klebeband und Farbe auf Papier
© Jay Walker Studio



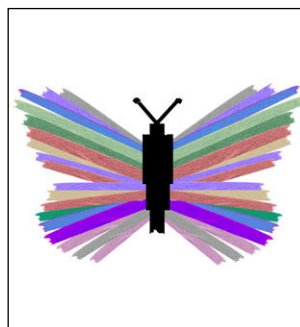
Anna Dominguez: Frida, Klebeband auf Papier
© Anna Dominguez



Aakash Nihalani: Portal; Klebeband und Farbe auf Mauer
© 2006 Aakash Nihalani Studio
www.aakashnihalani.com/portal



© Laura Fabiola Ficarra



© Laura Fabiola Ficarra



© oben: Александр Довянский; unten: Mariia Khmelnytska/iStock

© RAABE 2024

So gestaltest du ein Tape-Art-Bild – Anleitung

Aufgabe: Gestalte mit Klebeband dein eigenes Kunstwerk.

Du brauchst: 1 Blatt Papier, Bleistift, Klebeband, Schere, Lineal

So geht's:

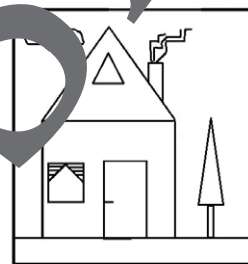
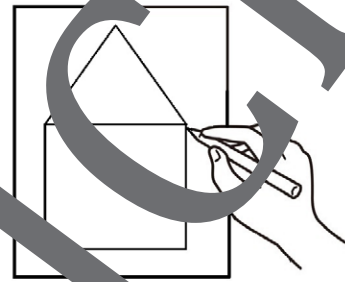
1. Überlege dir ein Motiv. Zeichne das Bild mit Bleistift vor. Für gerade Linien kannst du auch ein Lineal benutzen.



Tip: Wenn dein Bild aus vielen geraden Linien besteht, lässt es sich später besser kleben. Es kann aber auch spannend sein, runde Formen nachzukleben. Probiere es aus.



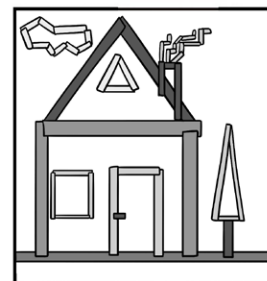
Tip: Du kannst in deiner Zeichnung die Punkte markieren, an denen das Tape neu angesetzt wird.



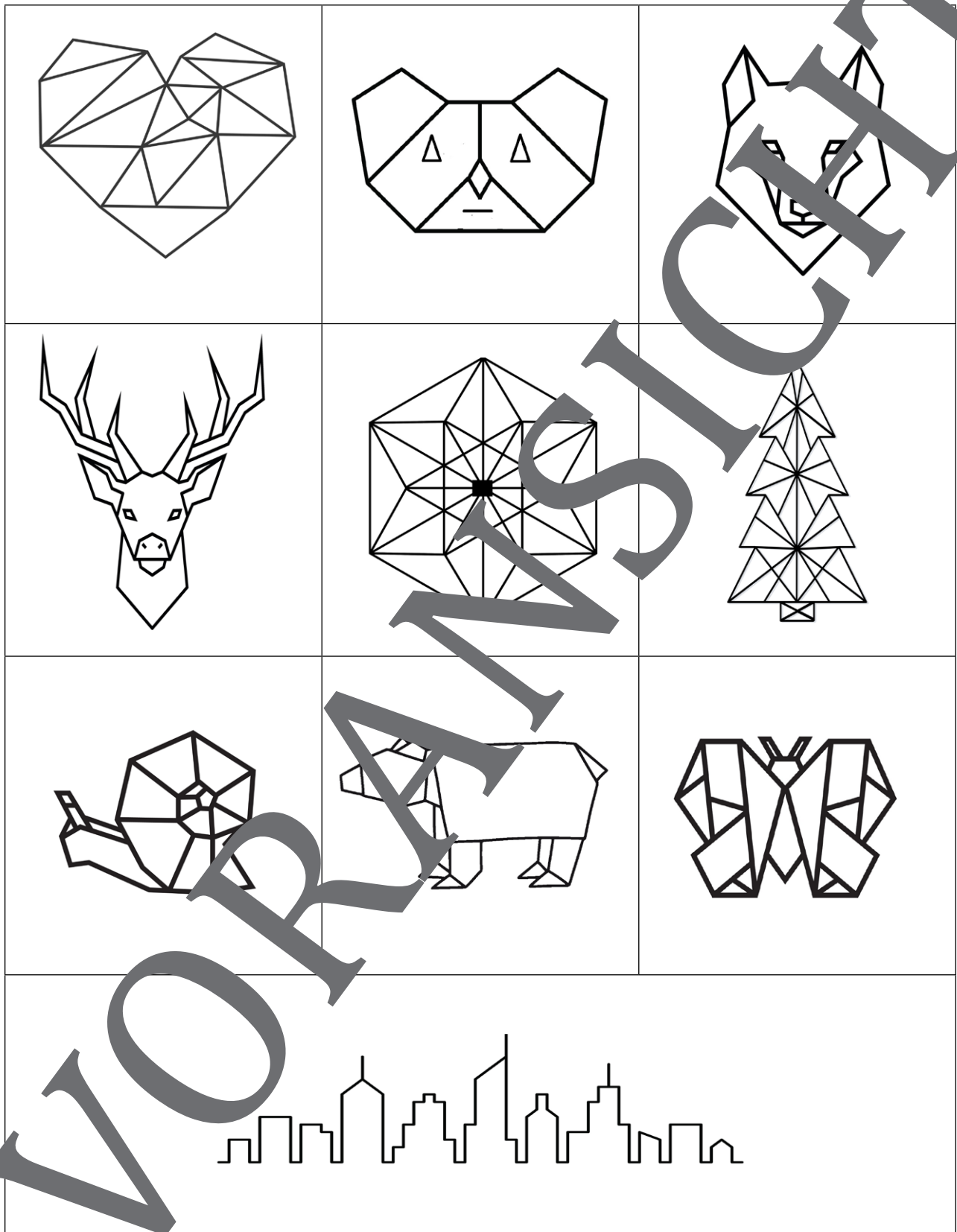
2. Reiß nach und nach passende Stücke vom Klebeband ab und klebe alle Linien mit dem Band nach.
Wenn du Klebeband in verschiedenen Farben hast, kannst du dein Bild bunt gestalten.



3. Schau dein Bild an. Kannst du noch Kleinigkeiten ergänzen?
Wenn dein Bild fertig ist, überlege dir einen passenden Titel.







So etwas könntest du gestalten – Vorlagen



© von links oben nach rechts unten: Studio Barcelona; shopplaywood; Miguel Martins Design; Udayakumar; odina222; freeject design; Elena Nikolaeva; freeject design; YasnaTen; alle: iStock

So geht's leichter – Tippkarten fürs Gestalten mit Tape

<p> Den Arbeitsplatz vorbereiten</p> <p>Lege alle Materialien bereit, bevor du beginnst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Untergrund (zum Beispiel Papier) • Bleistift • Lineal • Klebeband • Schere <p>Vorbereitung des Untergrunds</p> <p>Achte darauf, dass der Untergrund sauber und trocken ist. Das gilt vor allem, wenn du nicht auf Papier arbeitest, sondern auf einem anderen Untergrund (zum Beispiel auf Holz oder auf Fliesen).</p>	<p> Bildideen sammeln</p> <p>Es gibt viele Möglichkeiten, etwas mit Tape zu gestalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Formen, zum Beispiel geometrische Figuren • Muster, zum Beispiel Streifen, Zacken, Wellen ... • einzelne Motive, zum Beispiel Herz, Haus, Tier, Baum, Sonne, Regentropfen ... • mehrteilige Bilder, zum Beispiel eine Landschaft oder eine Stadt • Buchstaben und Wörter • Extra-Tipp: Lass dich von Gemälden, Zeichnungen oder von der Natur zu neuen Ideen anregen.
<p> Tape schneiden</p> <p>Du kannst zum Schneiden des Tapes unterschiedliche Scheren ausprobieren: Bastelschere, Nagelschere, Zackschere ...</p> <p>Tape kann in verschiedenen Formen geschnitten werden, zum Beispiel als Zacken, als Wellenlinien ...</p> <p>Für Details schneides du schmale Streifen oder dünne Formen.</p>	<p> Tape reißen</p> <p>Du kannst das Tape auch abreißen oder durchreißen. Dann ergeben sich unregelmäßige Ränder. Das sieht gut aus, wenn du natürliche Formen gestaltest, die nicht gerade sind, zum Beispiel Haare, Gras, Erde ...</p>

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



Über 5.000 Unterrichtseinheiten
sofort zum Download verfügbar



Attraktive Vergünstigungen
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt



Webinare und Videos
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung



Käuferschutz
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de